



Erfolgreiche Integration von
Geflüchteten in Ausbildung

Expertise – Austausch – Netzwerken

Herzlich Willkommen!

Film ab!

Duale Ausbildung

Deine Chance!

Integrationspakt - Oberbayerns Wirtschaft stellt sich der Herausforderung

Start der gemeinsamen Initiative von Bayerischer Staatsregierung und bayerischer Wirtschaft „Integration durch Ausbildung und Arbeit“ (Integrationspakt) im Herbst 2015

Ziel: bis 2019 insgesamt 60.000 Flüchtlinge in Ausbildung oder Arbeit integrieren

Zwischenbilanz:

- im ersten Paktjahr 2016 wurden bayernweit 39.376 Geflüchtete in Praktika, Ausbildung und Arbeit vermittelt
- das gesteckte Ziel von 20.000 Arbeitsmarktintegrationen in 2016 ist somit weit übertroffen
- davon sind in Bayern 3.255 Geflüchtete in Ausbildung
- in Oberbayern absolvieren derzeit mehr als 1.792 Geflüchtete eine Ausbildung bei IHK-zugehörigen Betrieben
- davon starteten in 2016 insgesamt 928 Geflüchtete neu mit einer Ausbildung

So unterstützt die IHK München den Integrationsprozess

- Sprachrohr der Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung
- Aufbau von Beratungs- und Unterstützungsstrukturen
- Umfassende Informationsmaterialien und -formate
- Interkulturelle Seminarangebote für Ausbilder und Personalverantwortliche
- Entwicklung und Bereitstellung des Kompetenzfeststellungs-Tools „check.work“
- Durchführung von IHK Teilqualifikationen für über 25jährige Geflüchtete
- Initiator für zusätzliche ausbildungsbegleitende Sprachförderung an den oberbayerischen Berufsschulen

Angebote des IHK-Integrationsteams zur Sprachförderung

- IHK-Kurzbroschüre mit Tipps für den Spracherwerb im Betrieb „Deutsch lernen im Unternehmen“
- Ab Juli neues Workshop-Angebot für Ausbilder zum Thema „Sprachmentor werden“
- Fortsetzung der Reihe „Erfolgreiche Integration von Geflüchteten in Ausbildung“ in Oberbayern mit dem Schwerpunkt Spracherwerb



Impulse für die praktische Sprachförderung im Berufsalltag



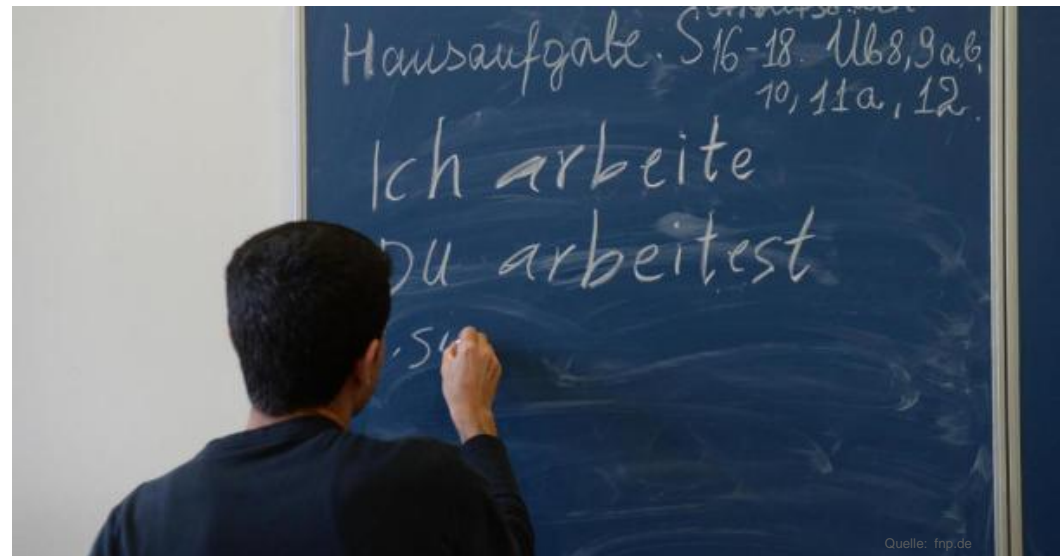
Ute Köhler



IQ-Netzwerk



Fachstelle
Berufsbezogenes Deutsch



Impulse für die praktische Sprachförderung im Berufsalltag

Ute Köhler
Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

Erfolgreiche Integration von Geflüchteten in Ausbildung
IHK Weilheim

20. Juli 2017



Im bundesweiten Förderprogramm
„Integration durch Qualifizierung (IQ)“

arbeiten die 5 Fachstellen

- **Berufsbezogenes Deutsch**
- Beratung und Qualifizierung
- Einwanderung
- Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung
- Migrantenökonomie

in enger Kooperation mit den
16 Landesnetzwerken, den Beratungs-
und Qualifizierungsprojekten und dem
Multiplikatorenprojekt Transfer

für eine nachhaltige Verbesserung der
Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit
Migrationshintergrund.

Handlungsfelder und Aufgabenschwerpunkte der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

- Entwicklung / Erprobung von Konzepten
 - zum integrierten Fach- und Sprachlernen
 - **zur innerbetrieblichen Weiterbildung Deutsch am Arbeitsplatz**
 - zur Sprachsensibilisierung in der Beruflichen Bildung und Beratung
- Fortbildungen von Lehrkräfte zum Berufsbezogenen Deutsch
- Vernetzung und Wissenstransfer

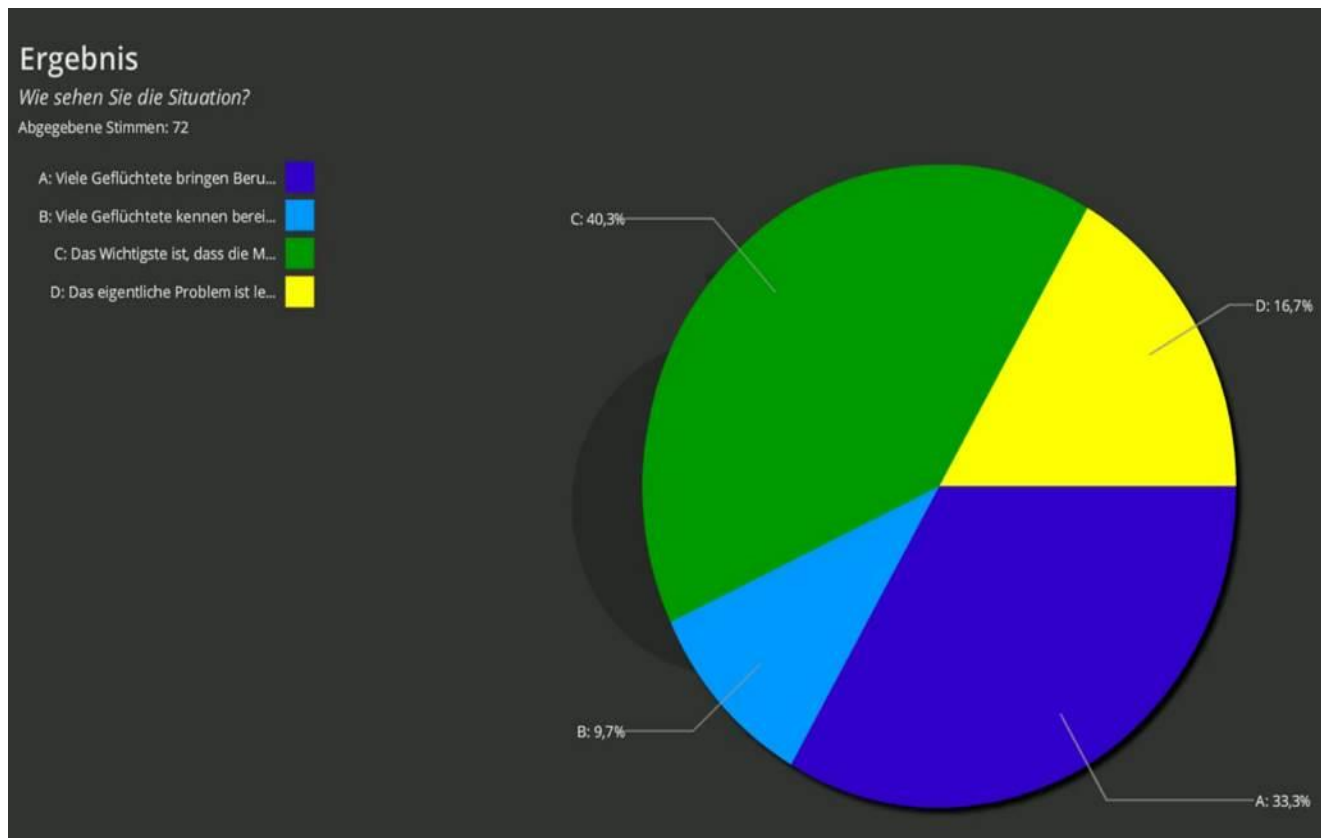


GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT FÜR ARBEIT UND INTEGRATION MBH
FÜR ARBEIT UND INTEGRATION MBH

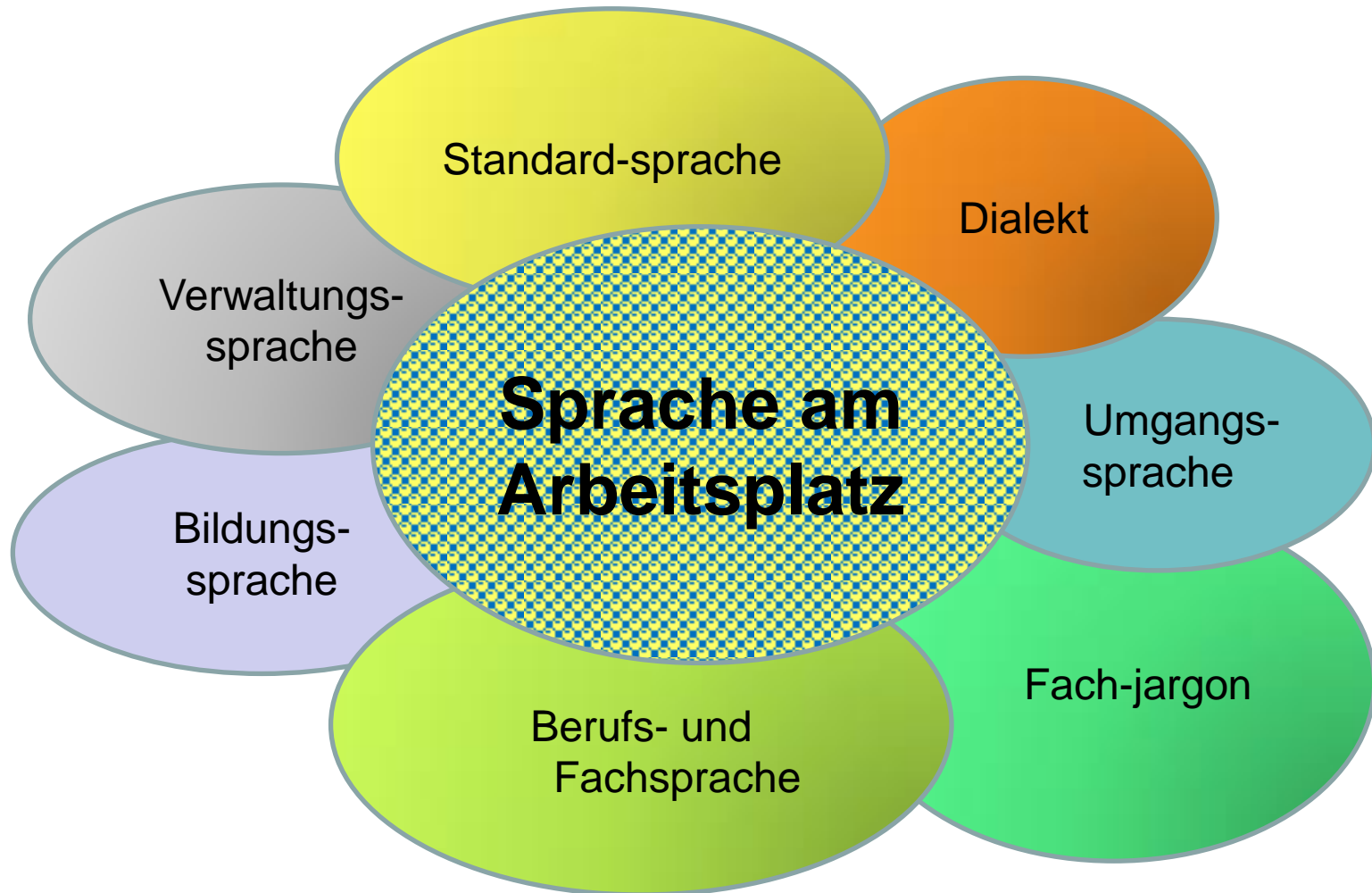
www.deutsch-am-arbeitsplatz.de
Bausteine für die berufsbezogene Sprachbildung
Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

iq | Netzwerk
Integration durch
Qualifizierung

Integration von Geflüchteten in Arbeit: Herausforderung Sprache und Verständigung



Sprache am Arbeitsplatz



Sprachliche Hürden im beruflichen Alltag

- Aussprache
- Wörter mit mehreren Bedeutungen
- Komposita
- das Verb
 - Verbverbindungen mit Präpositionen
 - Trennbare Verben
 - ... beeinflusst die Satzstellung – verschiedene Satzformen
 - ... in verschiedenen Zeiten, Modalitäten, Passivkonstruktionen

Welche Auswirkungen kann nicht-Verstehen haben?

...es passieren Fehler

...Arbeitsabläufe
werden behindert

Schriftverke
hr

Fragen

Arbeits-
anweisunge
n

Hygiene-
vorschriften

Sicherheits-
vorschriften

Gespräche
neben der
Arbeit

...Sicherheits-
vorschriften werden
nicht eingehalten

...erhöhter Aufwand

...Betriebsklima
verschlechtert
sich

Was tun? Möglichkeiten zum Deutschlernen

Sprachlernformate:

allgemeinsprachliche
r Deutschkurs

Berufsbezogener
Deutschkurs

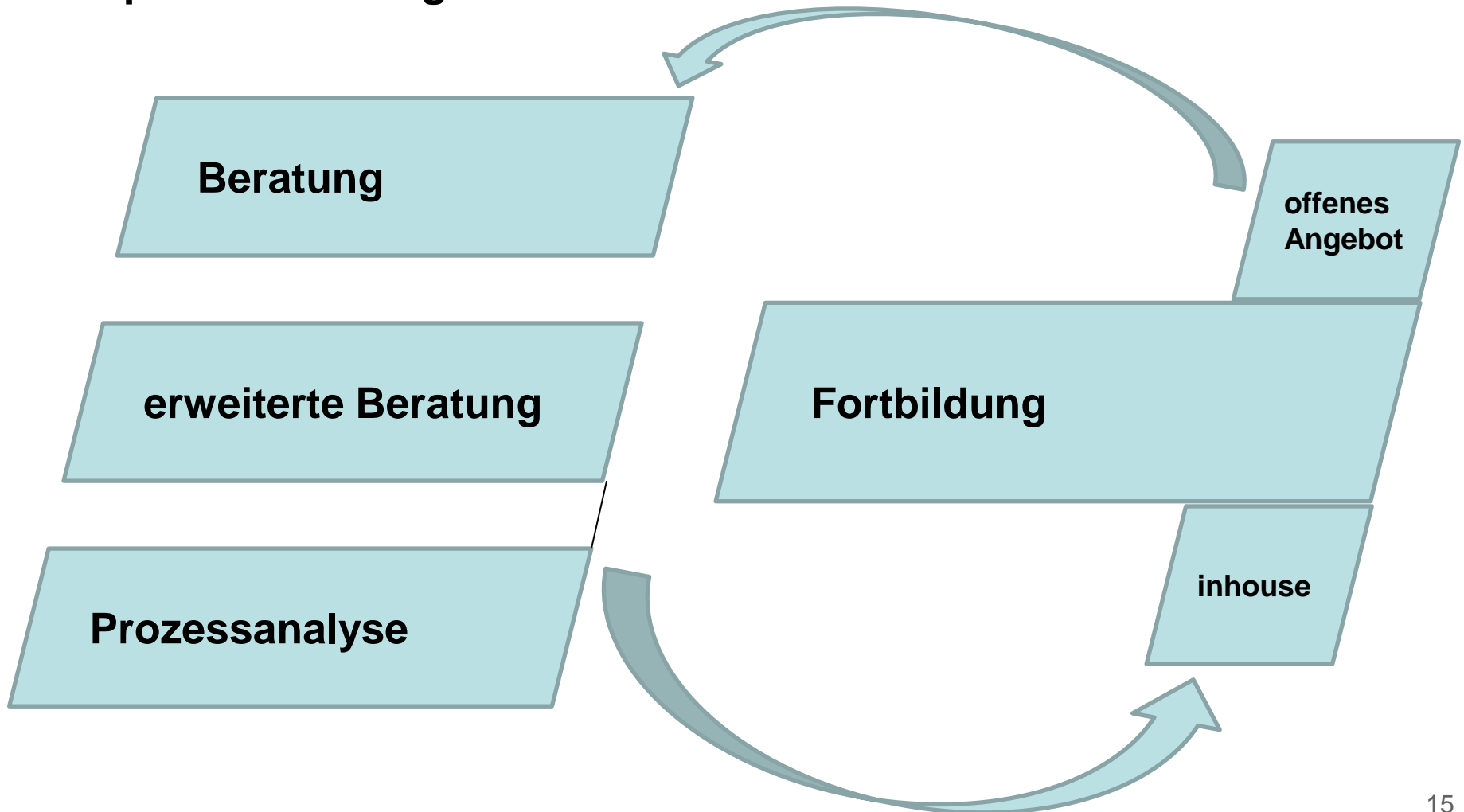
Deutschkurs am
Arbeitsplatz,
Beschäftigtenkurse

Einzeltrainings

Sprachcoaching

Sprachmentoring

Sprachmentoring – verschiedene Elemente



Übersetzen



Achtung! Frisch gestrichen.
Attention! Freshly painted.
Uwaga! Świeżo malowane.
Внимание! Свежей краской.
Dėmesio! Šviežiai dažytos.
Atenție! Proaspăt vopsită.
Chú ý! Sơn mới.
اهتمام! المطلية حديثا.

Einfache
Sprache

- ein flexibles System

angemessene
Sprache
benutzen

Möglichkeiten
nutzen, die
Verständlichkeit
zu erhöhen ...

auf die eigene
Sprache
achten

eine offene
Atmosphäre
schaffen

Bilder,
Symbole,
Schrift
einsetzen

Mehrsprachigke
it nutzen

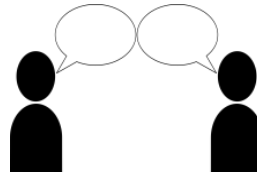
Schulung Arbeitssicherheit

4. Verhalten bei Unfällen

Die Versorgung des Verletzten ist unverzüglich einzuleiten

Erste Hilfe Kasten benutzen
Ersthelfer benachrichtigen
Notruf (**112**) wählen
Psychologische Hilfe leisten





Was ist das?

Das ist ein Kreuz.



Was heißt das?

Das heißt: Hier ist ein Erste-Hilfe-Kasten.

Grün heißt: wo ist Hilfe

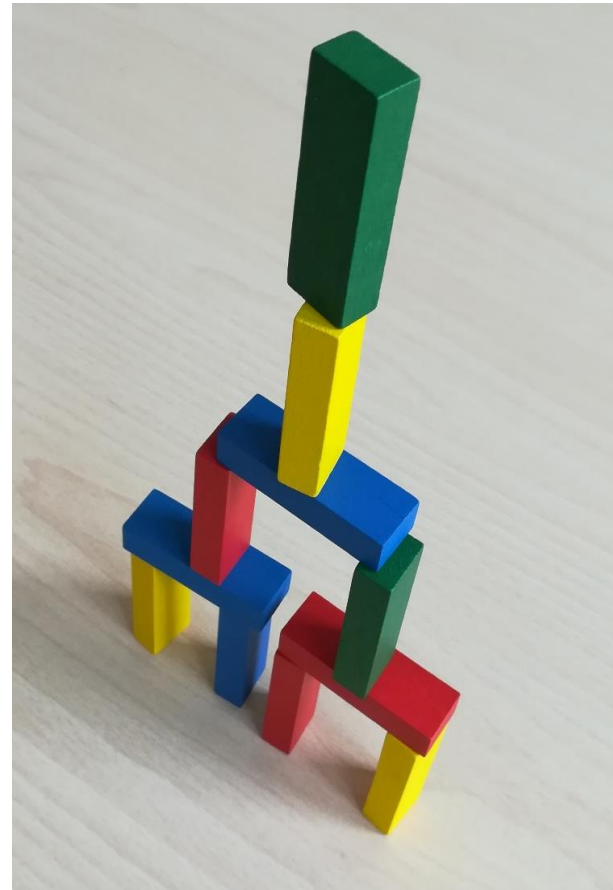
Betriebsanweisung

Datum: ↕ Verantwortlich: ↕ Arbeitsbereich: -Muster-Arbeitsbereich- ↕ Arbeitsplatz/Tätigkeit: -Muster-Arbeitsplatz- ↕	Betriebsanweisung ↕ für den Umgang mit Leitern ↕ ↕	↕
ANWENDUNGSBEREICH ↕		
Diese Betriebsanweisung enthält allgemeine Regeln für das Benutzen von Leitern und Tritten. ↕		
GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT ↕		
	Gefahren ergeben sich beim Benutzen von Leitern und Tritten durch die Möglichkeit des Herunterfallens, Umkippen der Leiter, Abrutschen der Leiter oder des Benutzers, Herunterspringen und das Herabfallen von Gegenständen. ↕	

Datum: ↕ Verantwortlich: ↕ Arbeitsbereich: -Muster-Arbeitsbereich- ↕ Arbeitsplatz/Tätigkeit: -Muster-Arbeitsplatz- ↕	Betriebsanweisung ↕ für den Umgang mit Leitern ↕ ↕	
ANWENDUNGSBEREICH ↕		
Wie benutze ich Leitern und Tritte?		
GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT ↕		
	Gefahren: Sie können von der Leiter herunterfallen, Sie können abrutschen, die Leiter kann umkippen, Dinge können herunterfallen.	

<https://www.bghm.de/arbeits-schuetze/r/praxishilfen/betriebsanweisungen/maschinen-und-geraete/>

Verständnis sichern



Impulse zum Lernen – Wortschatz aufbauen

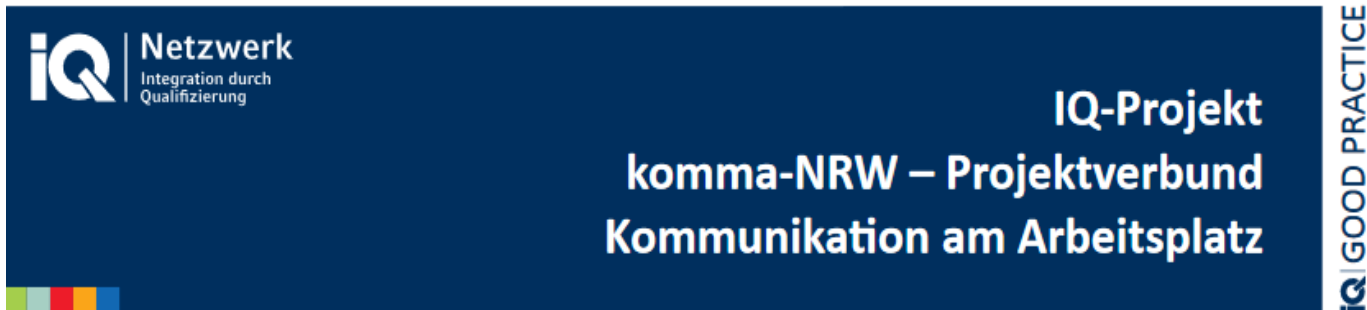
Berufsfeld Gastronomie

<p>die Pfanne Ich brate in der Pfanne. Der Koch brät das Fleisch goldbraun.</p>		
<p>braten sautieren kurzbraten karamelisieren anschwitzen rösten</p>	<p>goldbraun heiß kalt schwarz verbrannt</p>	

Impulse zum Lernen – Wortschatz in der Einarbeitung

1. Alle Bereiche	Was: Griffspuren entfernen	Wie oft: wöchentlich
 <p>© CARAVIS</p>  <p>© CARAVIS</p>	<p>Türen, Türgriffe und Rahmen kontrollieren.</p> <p>Schmutzige Türen mit einem blauen Tuch feucht abwischen.</p>	<p>Kontrollieren: jeden Tag.</p> <p><u>bis</u> 1,80 m hoch 1 mal pro Woche wischen Sie bis zu der Höhe Ihrer Arme.</p> <p><u>über</u> 1,80 m hoch in der 2. Woche vom Monat nehmen Sie die <u>Trittleiter</u></p>  <p>und wischen oben.</p>

IQ best practice



iq | Netzwerk
Integration durch
Qualifizierung

**IQ-Projekt
komma-NRW – Projektverbund
Kommunikation am Arbeitsplatz**

iq | GOOD PRACTICE

Vier Partner – ein Ziel

„Ein Lauf“ oder „Einlauf“? Die fremdsprachige Pflegerin im Seniorenheim interpretierte die medizinische Anweisung auf ihre Weise und ging mit dem Bewohner spazieren. Nicht nur im Gesundheitsbereich spielt die kommunikative Kompetenz eine immer wichtiger werdende Rolle im Arbeitsalltag.



<http://www.netzwerk-iq.de/publikationen/iq-good-practice/iq-good-practice-2011-2014.html>

Fortbildungsangebote

Braunschweig

- ... für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen
- 28.09.2017 bis 25.01.2018

Die IQ-Maßnahme wird koordiniert durch:
passage

Veranstaltungsort:
Nagelsweg 10
20097 Hamburg

Termine:
Montag, 16. Oktober 2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, 17. Oktober 2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen:
Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch
Ute Köhler, Tel.: 040/46 65 25 61
ute.koehler@passage-hamburg.de
Rita Leinecke, Tel.: 040/24 19 27 88
rita.leinecke@passage-hamburg.de

<http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de>

Erforderlich ist die verbindliche Teilnahme an beiden Tagen und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.
Bitte melden Sie sich bis zum **22. September 2017** an.
Wir behalten uns vor, nach Anmeldeschluss ggf. eine Auswahl zu treffen, um eine ausgewogene Gruppe zusammenzustellen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Reisekosten werden nicht erstattet.

Das Förderprogramm IQ (Integration durch Qualifizierung) entwickelt in der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch gemeinsam mit den Landesnetzwerken Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen Angebote für betriebliches Sprachmentoring.
Die Bausteine dieses Konzepts werden schrittweise ausgebaut und sollen in Zukunft bundesweit einsetzbar sein.



**Sprachmentoring
in gewerblichen Betrieben**

Fortbildung für betriebliche Akteure zur Unterstützung der sprachlichen Einarbeitung internationaler Kolleginnen und Kollegen

Hamburg, 16. und 17. Oktober 2017

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit

www.netzwerk-iq.de
www.deutsch-am-arbeitsplatz.de

Sprachmentoring in der Pflege

Den Erwerb der Zweitsprache Deutsch dort fördern, wo sie gebraucht wird: am Arbeitsplatz

Immer mehr Unternehmen stellen Mitarbeitende bereit, die neuen Beschäftigten mit Migrationshintergrund helfen, sprachliche und organisatorische Barrieren zu überwinden. Der Betrieb als Sprachort bietet dabei vielfältige Möglichkeiten zur Unterstützung des Sprachlernens.

Die Fortbildung für betriebliches Sprachmentoring setzt genau dort an, wo Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Arbeit weiterentwickeln und professionalisieren wollen.

Durch die Vermittlung von Aufgaben und Inhalten des Mentorings in Verbindung mit sprachlichen Schwerpunktthemen am Arbeitsplatz ermöglichen die Teilnehmenden dieser Fortbildung am Ende einen guten Zugang zur kompetenten Sprach- und Integrationsbegleitung von neu zugewanderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmen.

Das Förderprogramm IQ (Integration durch Qualifizierung) entwickelt im Landesnetzwerk Niedersachsen gemeinsam mit der Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch und dem Landesnetzwerk Nordrhein-Westfalen Angebote für betriebliches Sprachmentoring. Ziel soll sein, dass Bausteine dieses Konzepts bundesweit einsetzbar sind.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ wird auf der freiwilligen Weiterentwicklung der Arbeitsstättenintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund als Pilotprogramm und als Modell des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Der Arbeitgeber unterstützt
vhs

Veranstaltungsort:
Arbeitswerkstatt Beskröverband
Braunschweig e.V.
Peterskamp 21
38108 Braunschweig

Anmeldung und inhaltliche Informationen:

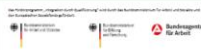
Kathrin Schomburg
Volkshochschule Braunschweig GmbH
IQ-Netzwerk Niedersachsen
Tel.: +49 (0)531/2 41 24 52
E-Mail: kathrin.schomburg@vho-braunschweig.de

www.vhsinternational.de
www.netzwerk-iq.de

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum **04.09.2017** an.

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Reisekosten werden nicht erstattet.

Foto Deckblatt: ©Mandar / Fotolia
März 2017



iq Netzwerk
Niedersachsen



Sprachmentoring in der Pflege

Fortbildung zur Sprachmentorin/zum Sprachmentor
Braunschweig, September 2017 – Januar 2018

www.migrationsportal.de
www.netzwerk-iq.de

Hamburg

- ... für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gewerblichen Betrieben
- 16. 10. – 17. 10. 2017

Ute Köhler

040 – 46 65 25 61

ute.koehler@passage-hamburg.de

Passage gGmbH

IQ-Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

Nagelsweg 10, 20097 Hamburg

www.deutsch-am-arbeitsplatz.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



Informieren Sie sich an den Themeninseln und nutzen Sie die Pause zum Netzwerken



Best-Practice: Wie kann die Integration von Geflüchteten in Ausbildung gelingen?

Martin Lindner

Werksleiter Bauer Maschinen und Technologie GmbH & Co. KG

Carola Dempfle

Jobbegleiterin Herzogsägmühle Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V.

Sameer Abdullah Hashemi

Azubi RATIONAL Aktiengesellschaft

Leo Wieser

RATIONAL Aktiengesellschaft

Florian Kaiser

Moderation

Haben Sie noch Fragen oder Ideen?

Nutzen Sie die Gelegenheit mit uns zu sprechen oder
teilen Sie uns Ihre Anregungen gern im Feedbackbogen mit!

 089 89 5116 - 0
 ihk-muenchen.de/fluechtlinge
 integration@muenchen.ihk.de

 Folgen Sie uns!

	ihk-muenchen.de/newsletter	
	/ihk.muenchen.oberbayern	
	@IHK_MUC	
	xing.com/net/muenchenihk	
	ihk-muenchen.de	



Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Diskussionsbeiträge!